Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1910

169 (23.7.1910)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 ℳ 3 ₰. Im Reichsgebiet 1 ℳ 35 ₰ ohne Bestellgeld. **Einrückungsgebühr:** Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 ₰, Reklamezeile 20 ₰.

Redaktion, Druck und Verlag von **Adolf Dups**, Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204. **Anzeigen-Annahme** bis vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 169. **Samstag den 23. Juli 1910.** **82. Jahrgang.**

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 22. Juli. Auf Gemarkung Daxlanden berechnet man den Hochwasserschaden auf über 150 000 ℳ. In den Gemeinden Hochstetten, Linkenheim und Liedolsheim richtet jetzt das Druckwasser erheblichen Schaden an. Die Heuernte ist zum großen Teil vernichtet.

Karlsruhe, 22. Juli. Einen raffinierten Gaunerstreich leistete sich ein etwa 10jähriger (!!) Bube im hiesigen Rathaus. Kam da ein etwa gleichaltriges Mädchen in das Rathaus, um im Auftrag seiner Eltern das Quartalsschulgeld an die Stadtkasse zu zahlen. Das Kind fand sich an den vielen Türen nicht zurecht, was ein zufällig (?) dies beobachtender Knabe bemerkte und das Mädchen befragte, worauf er sich hilfsbereit zur Besorgung des Geschäftes erbot, das Mädchen solle an der Türe auf ihn warten. Nachdem das Kind längere Zeit vergeblich gewartet, stellte sich heraus, daß der durchtriebene Junge einen anderen Ausgang benützt und mit dem Gelde das weite gesucht hatte.

Wiesloch, 22. Juli. Die durch den Bergrutsch Geschädigten erhielten seitens des bad. Frauenvereins eine Zuwendung von 300 Mk. Der Landesverein vom Roten Kreuz stiftete 12 Betten.

Mannheim, 22. Juli. Im hiesigen Baugewerbe ist eine völlige Einigung erzielt worden.

Freiburg, 22. Juli. Im Feldzuge 1870/71 (Gefecht bei Etival) wurde der damals 21jährige Unteroffizier Karl Grimmer aus Mannheim von einer 25 Gramm schweren Chassepotkugel in den rechten Oberschenkel getroffen. Dort blieb die Kugel oberhalb des Kniee nun bald 40 Jahre sitzen. Am 2. Juli ds. Js. gelang es laut „Frbg. Ztg." der Kunst des Geh. Hofrats Professor Dr. Kraske, den lästigen Fremdkörper zu entfernen.

Freiburg, 22. Juli. Ueber das Unwetter der letzten Tage, ist u. a. noch zu berichten: Das Wasser drang in den Keller des Hirschwirts Holzer und verursachte dort einen Schaden von ca 6000 Mk. Die Fässer schwammen oben an der Decke. Durch das Aufschlagen wurden die Spunden und Hahnen herausgetrieben, sodaß die Fässer ausliefen.

Kandern, 22. Juli. Zum 100jährigen Stadtjubiläum am Sonntag den 7. August werden die Großherzoglichen Herrschaften erwartet.

Meßkirch, 22. Juli. Das Denkmal für Abraham a Santa Clara findet auf dem Kirchenplatze in Kreenheinstetten Aufstellung. Es wird am 15. August eingeweiht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 23. Juli. Lord Roberts wird zur Notifikation der Thronbesteigung des Königs voraussichtlich Anfang September in Berlin eintreffen.

Berlin, 22. Juli. Für den auf Helgoland in der Ausführung begriffenen Hafen, sowie für die Helgolandgewässer überhaupt ist jetzt von dem Chef der Marinestation der Nordsee, Admiral Graf Baudissin, eine Hafen- und Seepolizeiverordnung gemäß dem Reichskriegshafengesetz erlassen worden, womit die Erhebung Helgolands zum Reichskriegshafen vollzogen ist. Der seitens der Marinebehörde im Bau befindliche Hafen soll in erster Reihe als Kriegshafen für kleinere Kriegsfahrzeuge dienen, daneben aber auch als Zwischen- und Nothafen für Handelsschiffe. Die Gesamtkosten des Hafenbaus sind auf 30 Mill. Mk. veranschlagt, von denen bis jetzt 11 Millionen bewilligt worden sind. Die Inbetriebnahme des Hafens wird voraussichtlich erst im Jahr 1913 erfolgen können.

Berlin, 22. Juli. Der zukünftige brasilianische Präsident da Fonseca ist hier eingetroffen.

* Berlin, 23. Juli. In Westdeutschland richteten gestern wiederum schwere Gewitter vielen Schaden an.

* Schneidemühl, 22. Juli. In einem hiesigen Hotel erschien vor einigen Tagen ein Herr, der sich als Wirtschaftsinspektor Brand vorstellte und dem Wirt erklärte, er bekomme von einer Bank 102 500 Mk. zugesandt, mit welchem Geld er Hypotheken in der Umgegend auszahlen wolle. Er wolle das Geld unter der Adresse des Wirtes schicken lassen, damit er nicht Schwierigkeiten wegen der Legitimation bei der Post habe. Das Geld wurde auch dem Wirt in Anwesenheit des Fremden bei der Post ausgezahlt. Der Wirt übergab es gegen Empfangsbescheinigung dem Inspektor. Wie sich jetzt herausstellt, ist der angebliche Inspektor Brand der Kassenkontrolleur Supplitt aus Tuchel (Westpreußen), der während der Beurlaubung des Kassenrendanten die Anweisung der Sparkasse fälschte, auf die die Berliner Bank 102 500 Mk. auszahlte. Supplitt ist mit der Summe spurlos verschwunden.

* Hamburg, 23. Juli. Der hiesigen Polizei wurde abermals ein großer Juwelendiebstahl angezeigt. Auf der Ueberfahrt von New-York nach Hamburg wurden einer Frau Stratford aus ihrer Kabine 1. Klasse eine große Menge Preziosen gestohlen.

Höchst a. M., 22. Juli. In Sossenheim ist nach dem Genuß von giftigen Pilzen die ganze Familie des Arbeiters Reinemer an Pilzvergiftung erkrankt. 2 Kinder im Alter von 6 und 8 Jahren und ein junger Mann, der bei der Familie in Pension wohnte, sind gestorben. Die Eltern und die andern Kinder liegen schwer erkrankt im Höchster Krankenhaus darnieder.

Friedberg i. H., 22. Juli. Wie das Amtsgericht in Friedberg nunmehr bekannt gibt, ist über die Hinterlassenschaft des Friedberger Bankräubers Otto Wingeß, der freiwillig aus dem Leben schied, der Konkurs verhängt worden. Die Hauptgläubigerin ist die Stadt Friedberg, die das gesamte bei Wingeß gefundene Barvermögen von 4700 Mk. mit Beschlag belegt hat.

Feuilleton. 41)

Erlöst.

Roman von Tea van Husen.

(Fortsetzung.)

„Endlich bot sich mir eine Gelegenheit zur Flucht, die ich nicht unbenutzt vorüberlassen konnte. Es gelang mir, zu entkommen, und um von meiner Frau unentdeckt zu bleiben, nahm ich den Titel und Namen an, unter dem Ihr mich kennen lerntet. Somit gab ich gleichzeitig die ansehnliche Summe, welche ich früher jährlich von meinem Vater erhalten hatte, auf, und sah mich nun veranlaßt, mir einen Broterwerb zu suchen. Das war nicht so leicht für einen Menschen, der bis dahin nur seinen Neigungen gelebt hatte, und es stellte sich mir manche Schwierigkeit entgegen. Die Bürde war indessen leichter zu ertragen durch das Bewußtsein, daß ich mich zu Hause nur zu melden brauchte, um gleich wieder in meine alten Rechte eingesetzt zu werden. Ich warf mich auf die Schriftstellerei und gewann durch meine Feder eine anständige Existenz. Meine Reisen hatten mir eine umfangreiche Sprachenkenntnis verschafft, so daß ich leicht Uebersetzungen liefern konnte, denen auch hin und wieder eine Originalarbeit mit unterschlüpfte. Auf diese Weise habe ich mich bis auf den heutigen Tag ernährt. Eine selbst auferlegte Buße für das Unrecht, welches ich an zwei unschuldigen Frauen verbrochen habe, besonders an meinem armen Weibe, deren liebevolle Treue sicher ein besseres Los verdient hätte. Ich hörte durch Zufall, daß sie Italien verlassen hatte, um ihren treulosen Gatten zu suchen, konnte aber weiter nichts über sie in Erfahrung bringen. Allerdings bemühte ich mich auch nicht darum, da ich es für besser hielt, wenn sie mich tot glaubte, als daß ich die furchtbare Existenz, die ich in dem Zusammenleben mit ihr geführt hatte, von neuem begänne. Das war hauptsächlich der Grund, welcher mich meinem Vaterhause fern hielt, selbst noch als mehrere Jahre darauf mein Vater starb und meine Rechte ohne Ausnahme auf meinen jüngeren Bruder übergingen.

„Vor ein paar Jahren habe ich den Geburtsort meiner Frau aufgesucht, in der Hoffnung, dort etwas über ihr Schicksal zu erfahren; aber sie ist nie wieder dahin zurückgekehrt, noch hat sie ein Wort von sich hören lassen. Man hielt sie im ganzen Orte für tot. Und auch in mir gewann diese Annahme immer mehr Raum. Ob ich das als eine Erlösung oder als einen Schmerz betrachten sollte, wußte ich selbst nicht. Ich war und blieb ein unglücklicher, trostloser Mann. Da sah ich Dich zum ersten Mal, und aus Deinen Augen, Deiner Stimme trat mir mein armes, verratenes Weib entgegen. Du hieltest mich ohne Zweifel für dreist, als ich in meiner Aufregung Dich unverhohlen nach Deinem Alter fragte. Und als ich hörte, daß Du zwei Jahre weniger zu zählen meintest, als mein Kind hätte sein können, gab ich bitter enttäuscht die Hoffnung auf, daß Du mein seiest. Doch der Gedanke wich nicht mehr aus meinem Innern.

Entschlossen, alle meine Zweifel zu lösen, unternahm ich eine Reise nach Italien, wo ich durch jede denkbare Bemühung erfuhr, daß mir meine Belinda genau vor zwanzig Jahren eine Tochter geboren, und nachdem sie vergeblich auf eine Antwort auf verschiedene nach meinem Elternhaus an mich gerichtete Briefe gewartet hatte, suchte sie mich an meinen Lieblingsorten Rom, Venedig, Neapel, Florenz, ja sogar Paris. Dann glaubte sie sicher an meinen Tod und beschloß, mein Kind zu seinen fürstlichen Großeltern zu bringen. Soviel erfuhr ich, mehr wußte man mir nicht zu sagen. Die kleine Belinda zählte zu jener Zeit fünf Jahre, und eine Person,

Nürnberg, 22. Juli. Die Fabrikbesitzerswitwe Werder bestimmte letztwillig 200 000 ℳ als Stiftung für verschämte protestantische Arme.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 22. Juli. Anläßlich der gestern erfolgten Eröffnung der neuen Bahnlinie, die Trient mit Venedig verbindet, haben der österreichische Eisenbahnminister Wrba und der italienische Minister der öffentlichen Arbeiten Sacchi Telegramme ausgetauscht, in denen sie sich gegenseitig zu der neuen internationalen Verbindung herzlich beglückwünschen. Wrba telegraphierte in italienischer, Sacchi in deutscher Sprache.

Schweiz.

* Interlaken, 23. Juli. Zwei führerlose Bergsteigergruppen zu je 3 Mann, die gestern bei schönem Wetter von der Guggishütte nach der Jungfraubahn aufgebrochen waren, wurden in einer gefährlichen Gegend von einem fürchterlichen Schneesturm überrascht. Es ist unmöglich, ihnen Rettung zu bringen. — Vom Sexmor, einem 2190 m hohen Vorberge des Spitzmeilen, stürzte ein 21jähriger Mann eine 200 m hohe Felswand herab und blieb zerschmettert liegen.

Spanien.

* Barzelona, 23. Juli. Auf den früheren Ministerpräsidenten Maura wurden bei der Ankunft auf dem Bahnhofe 2 Schüsse abgegeben. Maura wurde an Arm und Bein verwundet. Der Täter wurde verhaftet. Maura begab sich unmittelbar auf das Schiff, um nach Palma auf Malorka abzureisen.

Italien.

* Cagliari, 22. Juli. Durch den Luftdruck bei der Explosion der Pulverfabrik wurden in der Stadt viele Fensterscheiben zertrümmert. Die Umgebung der Unglücksstätte wurde weithin verwüstet. Die Häuser und Felder sehen aus, als ob sie beschossen worden wären. Große Bäume wurden entwurzelt und weit fortgeschleudert. Die Magazine der Pulverfabrik sind vollständig zerstört. Daß Menschen nicht verunglückt sind, ist der Geistesgegenwart der Wärter zu verdanken, die sofort, nachdem sie das Feuer bemerkt hatten, jeden Verkehr nach der Unfallstelle absperrten.

Rußland.

* Petersburg, 22. Juli. In den letzten 24 Stunden erkrankten 45 Personen an Cholera, 12 sind gestorben. Die Zahl der Erkrankten beträgt 151 Die Gouvernements Rjaesan Nishnijnowgorod, Kasan, Simbirsk, Samara, Saratow und Stawropol wurden für choleraverdächtig erkärt.

Amerika.

* Winnipeg, 23. Juli. Im nördlichen Ontario (britisch Columbien) wüten heftige Waldbrände, die großen Schaden verursachen. Tausende von Leuten bekämpfen die Feuersbrunst, um ihre Häuser zu retten.

Vor 40 Jahren.

— Am 23. Juli 1870, also heut vor 40 Jahren, begann Graf Zeppelins Recognoscierungsritt. Dieser Ritt gehört zu den interessantesten Episoden vor der ersten großen Schlacht und daher wollen wir auch seiner gedenken, zumal Graf Zeppelin, der berühmte Erbauer des ersten lenkbaren Luftschiffes, heut ja in aller Mund ist. Am 23. Juli hatte Graf Zeppelin, der damals württembergischer Generalstabsoffizier war, den Befehl erhalten, jenseits des Rheins näheres über die Stellung Mac Mahons im Gebiete der Lauter zu erkunden. Am 24. Juli begann der Ritt, an dem außer dem Grafen Zeppelin noch einige Offiziere und 8 Dragoner von der badischen Division teilnahmen. Von Durlach ging es zunächst nach Hagenbach jenseits des Rheins und von hier zu auf die Festung Lauterburg „Hindurch durch diese Feste!" war Zeppelins Befehl. Die französische Besatzung Lauterburgs ließ sich alles andere träumen als einen Besuch des Gegners. Unbeschreiblich war daher auch das Erstaunen, das die Franzosen über das Eindringen der kühnen deutschen Reiterschar empfanden, und als sie sich von demselben erholt hatten, war Zeppelin mit seinen Reitern schon längst wieder aus Lauterburg heraus. Von Lauterburg aus ging es südlich. Cröttweiler war bald erreicht und hier wurden die ersten Gefangenen, ein Lancier und ein Gendarm gemacht. Bei diesem Rencontre verlor Graf Zeppelin indessen sein Pferd, das er durch ein erbeutetes französisches Pferd ersetzte. Bis hierher war alles gut gegangen und auch der von hier zwecks Meldung des bisher Erkundeten zurückbeorderte Leutnant von Gayling nebst drei Dragonern erreichten glücklich wieder deutschen Boden. Der nächste Tag sollte aber nicht so glücklich verlaufen, denn die Nachricht von den kühnen Eindringlingen war an den General Bernis gelangt, der sofort das 12. Chasseurregiment zu ihrer Einfangung aufsitzen ließ. Am 25. Juli wurde der Schirlenhaf erreicht und hier erfolgte ein ernstes Rencontre mit französischer Kavallerie, erlitt der erste deutsche Offizier, Leutnant Winsloe seinen Heldentod, gerieten in Gefangenschaft alle mit Ausnahme des Grafen Zeppelin, der sich durch Geistesgegenwart zu retten vermochte. Emsig wurde zwar nach ihm gefahndet, doch der Kriegsgott war ihm gnädig gesinnt. Es gelang ihm, durch das Lautertal zwischen Weißenburg und Bitsch das Dorf Niedersteinbach, von hier Schönau in der bayerischen Pfalz zu erreichen und in Karlsruhe seinen Bericht persönlich abzustatten. Und dieser Bericht war für die deutsche Heeresleitung von größtem Werte, denn sie wurde durch ihn unterrichtet über die Stellung der Franzosen im Gebiete der Lauter.

Verschiedenes.

Kiel, 20 Juli Ein tragisches Ende hat die 78jährige Schwester des † Kieler Chirurgen Professor v. Esmarchs, Frau Jenny Classen, gefunden, die seit einiger Zeit in Ratzeburg in der Sommerfrische weilte Auf dem Hofe eines dortigen Hotels hatte der Bursche eines Offiziers das Pferd beim Putzen an einen auf dem Erdboden liegenden Balken gebunden. Plötzlich wurde das Tier scheu und lief mit dem Balken, der fortwährend auf- und niederschlug, davon. Frau Classen, die gerade spazieren ging, als das wütende Pferd angerast kam, wurde von dem Balken so unglücklich am Hinterkopfe getroffen, daß sie blutüberströmt und besinnungslos liegen blieb. Kurz nach der Einlieferung ins Krankenhaus erlag sie ihren Verletzungen.

— Die auffällig erscheinende Zusammenziehung eines deutschen Geschwaders, bestehend aus dem Panzer-Kreuzer „Scharnhorst" und 3 kleinen Kreuzern, unter dem Oberbefehle des Kontreadmiral Gühler im Hafen von Apia (Samoa) wird jetzt von unterrichteter Seite dahin erläutert, daß es sich hierbei lediglich darum handle, im Hinblick auf die letzten Unruhen auf Samoa von Zeit zu Zeit ein achtunggebietendes deutsches Geschwader an der Küste von Samoa zu zeigen.

— Zur Feier des 80. Geburtstags Kaiser Franz Josefs wird die österreichische Postverwaltung vom 15. August ab besondere Briefmarken in nur begrenzter Zahl ausgeben.

— Aus Verzweiflung über mangelhaftes Auskommen hat in Budapest der Postamtsdiener Molnar, der als ein gewissenhafter Beamter geschildert wird, seinen 5 Kindern den Hals mit einem Rasiermesser durchschnitten und sich selbst tödliche Verletzungen beigebracht. Als die Frau in die Wohnung zurückkehrte, wurde sie vor Schmerz wahnsinnig.

Vereins-Nachrichten.

B. Durlach, 23. Juli. [Kynologischer Verein Durlach.] Eine gewiß erfreuliche Mitteilung für alle Hundefreunde: Der Kynologische Verein Durlach ist gegründet! Am Donnerstag abend hatten sich die Freunde unserer Bestrebungen zu einer neuerlichen Zusammenkunft im „Badischen Hof" vereinigt, um das Resultat der bisherigen Vorarbeit zur Gründung des Vereins entgegenzunehmen. Lebhaftes Interesse zeigte sich auch diesmal wieder allseits und erfreulicher war zu berichten; hatten sich doch bis zum Tage der Zusammenkunft 28 Herren als Mitglieder eintragen lassen, deren Zahl bis zur Veröffentlichung dieser Zeilen auf 30 angewachsen ist. Ein überraschend erfreuliches Resultat, wenn man bedenkt, daß gerade um die jetzige

---

die ich nach vielen Hindernissen in Paris auffand, erinnerte sich, daß sie, bevor sie ihre weite Reise antrat, die Vorsicht gebrauchte, in der Kleinen Mieder die Papiere einzunähen, welche die Beweise für des Kindes rechtmäßige Geburt enthielten. Das Mieder wurde mir als ein schwarzsamtenes mit gelber Spitze bezeichnet, welches mit einem goldenen Riegel geschlossen war.

Bei Erwähnung des goldenen Riegels fiel mir derjenige ein, welchen ich an Deiner Uhrkette hatte hängen sehen, und mich lebhaft an einen ähnlichen erinnert hatte, welchen Belinda trug, als ich sie kennen lernte. Das alles veranlaßte mich heute, hierherzukommen, bevor ich meinen Bruder aufsuche, der mir jedenfalls die Briefe meiner Frau noch wird einhändigen können. Das Mieder, von dem Ihr beide spracht, beseitigte meine letzten Zweifel und versicherte mich des Glückes, daß ich wirklich eine Tochter besitze, auf die ein König stolz sein könnte."

„Und nun auch einen Sohn, mein Vater," schaltete Belinda mit einem scheuen Blick nach ihrem glücklichen, stolzen Gatten ein.

„Ja, mein geliebtes Kind, und zwar einen, den so nennen zu dürfen ich mich hochgeehrt fühle. Seinem edlen Herzen verdanke ich es, daß ich Dich finde, meine Tochter, und so finde," dabei sah er ihr strahlend in die durchgeistigten Züge, „ein Glück, das ich so wenig verdient habe. Werner Reinwald, vergelten kann ich Ihnen nicht, was Sie an ihr getan haben, vergessen aber werde ich es nie. Und obgleich Sie ein Recht haben, mich als Gatte und Sohn zu verachten, hoffe ich doch, daß Sie den Vater in mir ehren werden."

„Eure Durchlaucht haben das lange verjährte Unrecht sicher abgebüßt in der selbst auferlegten Buße harter Arbeit," entgegnete der Doktor, des Fürsten ihm hingehaltene Hand ergreifend. „Wir haben alle unsere Fehler und dürfen die Anderer nicht zu streng beurteilen. Ich bin nur allzu glücklich, daß die geheimnisvolle Dunkelheit, in welche meines Lieblings Herkunft so lange gehüllt war, sich so zur Zufriedenheit gelöst hat. Kommen Sie, Durchlaucht, wenn es Ihnen angenehm ist, wollen wir zu unseren Gästen zurückkehren und ihnen die herrliche Neuigkeit mitteilen."

„Sie werden mir erlauben, die Braut zu führen, nicht wahr, Doktor?" sagte der Fürst, indem er Lindas Arm zärtlich in den seinen legte. „Es ist nur eine traurige Vaterschaft, die ich besitze, da mir mein Kleinod entrissen worden ist, bevor ich wußte, daß es mein eigen ist."

„O nein!" rief die glückliche Linda; „sage das nicht. Ich war schon dazu geneigt, zu murren, daß ich, indem ich einen Gatten gewann, den Vater verlor. Nun aber bin ich durch die glückliche Wendung des Schicksals in den Besitz beider gelangt."

Doktor Reinwald schritt ihnen voran und öffnete die Tür nach dem Wohnzimmer, wohin sich die kleine Hochzeitsgesellschaft zurückgezogen hatte, und während er das Paar hindurchgehen ließ, meldete er mit schelmischem Lächeln in den strahlenden Augen:

„Seine Durchlaucht, Fürst Lichtenberg nebst Tochter, Frau Doktor Belinda Reinwald."

Die Anwesenden waren auf eine große Neuigkeit gefaßt gewesen durch das seltsame Gebahren des ungeladenen Hochzeitsgastes, keins von ihnen hatte aber eine solche Enthüllung geahnt, und aller Augen waren erstaunt auf die Eintretenden gerichtet. Es bedurfte einer ganzen Weile, bevor sie begriffen, wie alles zusammenhing. Sie teilten aufrichtig die Freude der drei glücklichen Menschen, und alle lachten heiter, als Reinwald zu der lächelnden Linda gewendet mit den Worten schloß:

„Ja, ja, mein kleiner Schatz, ich dachte gleich, als ich Dich in mein bescheidenes Junggesellenheim brachte, daß Du so eine kleine Rarität sein müßtest."

(Schluß folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zeit viele unserer Sache sympathisch gegenüberstehende Herren von Durlach abwesend sind und die Umgegend noch in keiner Weise zum Beitritt aufgefordert wurde. Ein schöner Erfolg und ein Ansporn zugleich, weiter zu werben und dem Verein neue Mitglieder zuzuführen, was umso leichter wird, als der Jahresbeitrag auf nur 5 Mk. festgesetzt wurde. Für diesen so geringen Beitrag aber bietet der Verein seinen Mitgliedern eine Reihe von Vorteilen, die auch den noch fernstehenden zum Anschluß bewegen sollten, und zwar zum baldigen Anschluß, denn bis zum 21. August d. J. ist auch eine Aufnahmegebühr nicht zu zahlen. In den Vorstand wurden berufen die Herren Otto Becker 1. Vorsitzender, Gustav Eiermann 2. Vorsitzender, Gust. Mußgnug 1. Schriftführer, Albert Widmayer 2. Schriftführer, Adalbert Porr Kassier, Gust Hohly Bibliothekar, R. Lehmann und L. Klein Beisitzer. Statuten wurden festgelegt und gleichzeitig beschlossen, alle Publikationen durch das „Durlacher Wochenblatt" erfolgen zu lassen. Jeden 2. Dienstag im Monat findet eine Mitgliederversammlung im „Badischen Hof" und jeden Dienstag eine zwanglose Zusammenkunft im selben Lokal oder in einem jeweils bekannt zu gebenden statt. Zu beiden Veranstaltungen sind Gäste willkommen. Es werden hier Erfahrungen ausgetauscht, Ratschläge über Aufzucht u.s.w. erteilt, Hunde vorgeführt und besprochen. Auch diverse Zeitschriften stehen zur Verfügung. — Spät erst schloß der Vorsitzende die so interessant verlaufene Versammlung, während die Mitglieder noch lange beisammen blieben und einige überaus gelungene Dressurproben der anwesenden Hunde bewundern konnten. Hoffen wir, daß der neue Verein sich kräftig entwickle, zur Freude seiner Mitglieder und aller Hundebesitzer.

Sport.

Resultate des F.-C. Germania Durlach vom 17. d. Mts.:

3. M. — 2. M. Bruchsal Vereinigung 4 : 2
4. „ — 3. „ „ „ 1 : 5

Sechser-Mannschaft beim Fußball-Tournier in Mühlburg 2. Ehrenpreis (silb. Becher).

Morgen, Sonntag, 24. Juli, treffen sich F.-C. Germania und Phönix-Karlsruhe auf dem neuen Sportplatz beim Bahnhof. Nach längerer Pause, verursacht durch die ungünstige Witterung, werden den Sportsfreunden wieder einmal einige interessante Spiele vorgeführt werden, worauf wir an dieser Stelle aufmerksam machen.

Markt-Bericht.

(=) Durlach, 23. Juli. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 118 Läuferschweinen und 335 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 118 Läuferschweine und 335 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferschweine 45—75 Mk., für das Paar Ferkelschweine 18—28 Mk. Gute Ware fand raschen Absatz.

Nur 6 Tage! **Durlach auf dem Viehmarktplatz** **Nur 6 Tage!**

Jeden abend 8½ Uhr

Große

Gala-Vorstellung

in dem großen

Amerikan. Tierpark mit Raubtier-Karawane. **Größte Raubtier-Dressur-Schaustellung der Welt auf Reisen.**

U. a. Mstr. **Charles,** der berühmte Tierbändiger, mit seiner großart. dress. Eisbären-Gruppe. Miß **Blanka** mit ihren vortreffl. dressierten Wölfen, Schafen und Hyänen, zusammen vorgeführt im Centralkäfig. Non plus ultra! Neu! **Großer Löwen-Ringkampf** zwischen einem afrik. Berberlöwen u. der Tierbändigerin Frl. Linette Wieser. Zum erstenmale hier. **Die Löwenbraut** mit ihren ausgewachsenen Königs-Löwen. Größte Sensationsnummer der Jetztzeit. **Serpentin- und Flammentanz im Löwenkäfig,** ausgeführt von Miß Margarete. Auftreten der berühmten **Schlangen- und Kautschuk-Dame** Frl. Linette Wieser in ihren unübertroff. Leistungen im Löwenkäfig! Ohne Konkurrenz! Bei jeder Vorstellung **großer Bären-Ringkampf** mit dem kühnen Tierbändiger Mstr. Adolfy u. dem Riesen-Variball-Bären. Frl. **Linette Wieser** mit ihren 8 ausgewachsenen großartig dress. Nubier-Löwen. Mstr. **Willyam** (der beste Dresseur der Gegenwart) mit d. gem. Raubtiergruppe Löwen, Bären, Wölfe, Hunde u. Hyänen als Seiltänzer u. Gymnastiker. Die höchste Vollendung der Raubtier-Dressur. **10 Raubtier-Dressurgruppen.** Austr. der 3 Tierbändigerinnen u. 3 Tierbändiger. Miß **Margarete,** d. kühne Ungarin, mit ihrem Rudel russ. u. sibirischer Steppenwölfe. Vorführung von einer erst vor einigen Wochen eingefangenen **Berberlöwengruppe** von Mstr. **Willyam.** Eine Anzahl großer Reptilien, Schlangen und Krokodile werden dem Publikum in jeder Vorstellung gezeigt. **100 seltene, wertvolle Tiere,** darunter 18 Löwen, sowie Tiere aus allen Zonen der Welt zu Wasser und zu Land. — **Sonntags 3 große Vorstellungen u. Fütterung um 3, 5 u. 8½ Uhr.** An Werktagen geöffnet von morgens 9 bis abends 10 Uhr. — **Haupt-Vorstellung u. Fütterung:** Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr. Eigene Hauskapelle. 16 Wagen. Eigene Lichtanlage. — Nummerierter Sitzplatz 1 Mk., 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 50 u. 3. Platz 30 Pf., Kinder auf nummer., 1. u. 2. Pl. die Hälfte. — Schulen u. Vereine, welche zusammen geführt werden, haben an Wochentagen zu jeder Zeit Extravorstellung zu mäßigen Preisen. Bitte aber um vorherige Anmeldung. — Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Die Direktion: Wieser. **Geschäftsführer: Willyam.**

NB. **Pferde** zum Schlachten, sowie **Stallhasen** werden zu den höchsten Preisen angekauft. Affen und Papageien werden gekauft und verkauft. **Schwarz- und weißgefleckte Tiger-Doggen,** sowie **Mutterhunde,** die geworfen haben, werden gekauft.

Vergebung einer Holzkonstruktion.

Nach Maßgabe der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 soll die Auswechslung bezw. Herstellung der provisorischen Holzkonstruktion unter dem südlichen badischen Hauptgleis auf der Luisendurchfahrt im **Bahnhof Pforzheim** vergeben werden.

Das Ausmaß der Hölzer beträgt etwa 12,4 cbm. Pläne und Bedingungen, welche nach auswärts nicht verschickt werden, liegen auf dem **Eisenbahnbaubureau im neuen Güterdienstgebäude an der Anshelmstraße in Pforzheim** 2. Stock zur Einsicht offen, woselbst auch die Angebotsformulare zu erheben sind. Nach Einzelpreisen gestellte Angebote sind bis längstens

Freitag den 12. August 1910, vormittags 11½ Uhr,

verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift: **„Angebot auf Holzkonstruktion Pforzheim"** versehen an **Gr. Bahnbauinspektion Durlach, Auerstraße 11,** einzureichen, woselbst die Eröffnung stattfindet.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Durlach, 22. Juli 1910.

Gr. Bahnbauinspektion.

Laden mit Wohnung

und sonstigem Zugehör, Hof und Schweinställen, auf sofort oder später zu vermieten

Herrenstraße 7.

Mehrere tüchtige

Cigarrenmacherinnen u. Wickelmacherinnen

sofort zu **dauernder** Beschäftigung **gesucht.**

M. Bernstein, **Filialfabrik,**

Durlach, Zehntstraße 1.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Rastatter Spar-Kochherden

sowie selbstgebaute

Kachelherde mit und ohne Gasanhang

Gas-Spar-Kocher in allen Ausführungen.

Sämtliche **Ersatzteile** liefere billigst.

Nichtfunktionierende Herde werden unter Garantie umgeändert.

Prima Referenzen. **Billige Preise.**

Gustav Ewald, Ofen- und Herdgeschäft,

Schwanenstraße 5.

Kohlen

Bestellungen zu den billigsten Sommerpreisen werden bei Herrn **Wilh. Bohner, Weingarterstrasse 14,** Eingang Werderstraße, und Frau **Karl Dürr Wtw., Lammstrasse 32,** entgegen genommen für

Jos. Baumgärtner,

Herrenstrasse 16, Telephon 119.

Mache darauf aufmerksam, daß ich nur **I. Qualität Ruhr-Nußkohlen** liefere.

Spielberg.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Spielberg versteigert am **Dienstag den 26. Juli d. J.,** nachmittags 4 Uhr, im Hofe des Farrenhalters einen schweren fetten Rindsfarren, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Spielberg, 21. Juli 1910

Der Gemeinderat:

Karl Ott.

Karcher, Ratschrbr.

Villa Turmbergstr. 18, parterre, 2 große Zimmer, Küche, Bad, Keller, Garten, per 1. Okt. 1910 zu vermieten.

Karlsruher Allee 11 part., 3 Zimmer, Küche, ev. Bad 2c., sofort oder später zu vermieten.

Näheres bei **K. Wilh. Hofmann,** Buchhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Tel. 1752.

Eine schöne **4-Zimmer-Wohnung,** 2. Stock mit Balkon, Badezimmer, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Moltkestr. 9, part.

Baseltorstraße 25, 3. Stock, ist eine schöne Dreizimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Gartenstr. 13,** 2. St.

Durlach.

Liegenschafts-Versteigerung.

Im Auftrag der Erben des † Johann Horst, städtischer Vorarbeiter von hier, bringe ich am

Montag den 25. Juli 1910,
vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathause dahier, 3. Stock, die folgenden, auf Gemarkung Durlach belegenen Grundstücke aus freier Hand zur öffentlichen Versteigerung

Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot, vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

1.

Lagerbuch Nr. 535. Gewann: An der großen Gaß, Leit- und Plattgraben. 6 18 a Garten, es. Kiefer Heinrich Christof, Landwirts Witwe, geb. Frieß, as. Lotsch Heinrich Ludwig, Landwirt.

2.

Lagerbuch Nr 5434. Gewann: Im unteren Dechantsberg. 8,78 a Ackerland, es. Dechantsberg-Weg, as. Bauser-Weg.

3.

Lagerbuch Nr. 7406. Gewann: Im kurzen Strähler. 15,56 a Ackerland, es. Hochschild Julius, Kaufmann, as. Klett Karl, Taglöhner.

4.

Lagerbuch Nr. 7632. Gewann: Im Lerchenberg. 23,85 a Ackerland, es. Sihler Ezechiel, Schuhmacher, as. Hochschild Karl Wilhelm, Fabrikarbeiter.

Nähere Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten auf.

Durlach, 1. Juli 1910.

August Geyer,
Waisenrat,
Werderstraße 12, 3. Stock.

Durlach.

Freiwillige Versteigerung.

Montag den 25. d. Mts., abends 7 Uhr, werde ich in Durlach, Schillerstraße 4, im Auftrage des Herrn Weißschädel hier

mehrere Bäume Pflaumen

gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Durlach, 23. Juli 1910.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 8
Unentgeltliche Vermittlung.

a. Arbeitsnachweis:

Angeboten: Taglöhner, Blechner, Maschinenschlosser, Erdarbeiter, landw. Arbeiter, Schreiner.

Gesucht: Dienstboten, landw. Knecht, Fabrikarbeiterinnen, Gemüsegärtner, junge Hilfsarbeiter 14—15 J. a., Fuhrknecht, Anstreicher, Schmied, Bauschlosser, junger landw. Arbeiter.

b. Wohnungsnachweis:

Angeboten: 1 Ein-, 7 Zwei-, 9 Drei-, 5 Vier-, 4 Fünf-, 2 Sechszimmerwohnungen, 10 möbl. und 1 unmöbl. Zimmer.

Gesucht: 6 Zwei-, 3 Drei-, 1 Vierzimmerwohnungen, 1 möbl. Zimmer.

Wohnungen zu vermieten.

Moltkestraße 15 drei 3-Zimmerwohnungen in freier Lage per sofort oder später, Moltkestraße 5 Laden mit Wohnung per 1. Okt. Näheres bei **H. Stix** in **Aue** oder Moltkestraße 15, 4. St. rechts.

Leopoldstraße 9 II per sofort oder später 5—6-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten.

Große helle 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Seboldstraße 20, 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Carl Leußler**, Lammstr. 23.

Gasthaus zum Kranz.

Morgen Sonntag:

frisch abgekochten Schinken
Kartoffelwürste

Schweinsrippchen mit neuem Sauerkraut.

Zu zahlreichem Besuche ladet höfl. ein **Gustav Bauer.**

„Krokodil"

Sonntag früh:

Schweinsknöchel mit neuem **Sauerkraut**

Prima Schinken bei vorzügl. Eglau-Stoff

Reine Weine.

Teinacher Sprudel

Beliebtestes Tafelwasser

aus de württ. Schwarzwald. **Bestes Mineralwasser** zur Mischung mit Wein, Fruchtsäften etc.

Hier bei **Oskar Gorenflo,** Hoflieferant. Telephon 37.

Schöne 1-Zimmerwohnung mit allem Zubehör ist sofort od. später zu vermieten

Pfinzstr. 35, 2. St. l.

Moltkestr. 8 ist eine schöne **4-Zimmerwohnung** mit Badezimmer und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. daselbst oder bei Joh Bortoluzzi, Karlsruhe, Veilchenstraße 7.

Auerstraße 54 ist eine schöne 2-Zimmerwohnung zu vermieten. Daselbst ist ein gebrauchtes, guterhaltenes **Fahrrad** billig zu verkaufen. Zu erfragen

Auerstraße 52.

Zu vermieten.

Schillerstr. 4 ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör an kleine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 1 Treppe hoch.

Eine 3-Zimmerwohnung im 2. Stock samt Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten

Aue, Waldhornstr. 12 (Neubau).

In meiner neuerbauten Villa **Scheffelstraße 15,** in schönster Lage am Turmberg, ist noch eine **Wohnung** von 5 Zimmern mit Balkon, Diele, Bad, Speisekammer, Mansarde und reichlichem Zubehör per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.

Gust. Petry, Scheffelstraße 17.

Ein Laden mit Wohnung

ist in Grötzingen, Lammstraße 9, auf 1. Oktober zu vermieten. Der Laden würde sich für einen Friseur sehr gut eignen und würde solcher hier ein sicheres Auskommen finden. Zu erfragen bei

Maurermeister A. Siegrist,
Grötzingen.

Schöne Wohnung

im 1. Stock mit 5 Zimmern, ev. mit Bad nebst allem Zubehör, ist per Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Grötzingerstraße 20,** 2. St.

Wegen Wegzugs schöne Wohnung von 4 Zimmern samt allem Zubehör im 1. Stock auf 1. Okt. zu vermieten. Es kann auch große Remise mit Einfahrt dazu gegeben werden.

Zehntstraße 7 a, 1. Stock.

Wegen Versetzung ist **Ettlingerstraße 13** eine schöne Wohnung im 2. St. mit Aussicht auf den Turmberg und Schloßgarten von 5 großen Zimmern, Balkon, Loggia, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Joh. Semmler, Ettlingerstr. 11.

Wohnung mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten

Friedrichstraße 10 p. r.

Unmöbliertes Zimmer

(geeignet zum Unterbringen von Möbel) gesucht. Off. unter Nr. 284 an die Expedition d. Bl.

Gesucht Zimmer mit Pension.

Ein **unmöbl. Zimmer** mit Pension von einem Beamten auf längere Zeit gesucht. Off. unter Nr. 283 an die Exped. d. Bl.

Zimmer, möbliert oder unmöbliert, unter 2 die Wahl, sofort zu vermieten **Herrenstraße 18.**

Freundlich möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten

Friedrichstraße 4, 3. St. rechts.

Ein anständiges Mädchen

kann Kost und Wohnung erhalten

Lammstraße 17, 3. St.

Das Waschen mit „Waschblüte" ist eine Wonne.

Hauskauf.

mit Geschäft oder dazu passend von jung. Kaufm. gesucht. Offerten ohne Vermittlung unter **B. B. 100 postlagernd Durlach.**

Ein Kinderwagen

gut erhalten, billig zu verkaufen

Weingarterstr. 9.

---

2 Wagenflechten

billig zu verkaufen

Kirchstraße 1.

Zu Kuchen u. Eindünsten

empfehle **aus frischen Zufuhren**

Heidelbeeren
per Pfd. **19** ₰
bei 10 Pfd. **18** ₰
bei 100 Pfd. **16** ₰

Aprikosen
bei 5 Pfd. **43** ₰

Pfirsiche
— prachtvolle Frucht —
Pfd. **45** ₰

Einmachbirnen
Pfd. **25** ₰

Tafeläpfel
Pfd. **25** ₰

Luger u. Filialen.

Gasherde und Rastatter Sparkochherde,

sowie alle Sorten

Blech- & Emaille-Waren,

nur prima Qualität, kauft man am billigsten bei

Heinrich Mannherz.

Blechnerei u. Installationsgeschäft,
Pfinzstraße 33.

URBAN SCHURHAMMER

Echt

Vermouth-Wein

von Cinzano, Torino

Gegen Verdauungsbeschwerden, leicht abführend
Flasche 150

Telephon 205

* Weinhandlung und Branntweinbrennerei *

Blumenstrasse 13

Einmachen ohne Kochen

kann man mit

„Monopol"-Einmach-Essig

Liter 30 Pfg. allein echt zu haben in der

Adlerdrogerie Aug. Peter,
Hauptstrasse 16.

Gespieltes Pianino,

tadellos erhalten, sehr gut im Ton, wird für 290 ℳ verkauft.

Karlsruhe, Ritterstraße 11 p.

Ein **Kinderliegwagen** und ein **Sportwagen** billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine wenig gebrauchte

Gerungssäge

ist zu verkaufen

Seboldstr. 13, 2. St.

„Meine Tochter war hochgradig

blutarm.

Durch eine Kur mit **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod Eisen Mangan-Kochsalzquelle) hat sie d. besten Erfolge erzielt. D. Allgemeinbefinden hat sich gehoben u. d. Appetit wurde in hoh. Maße angeregt. Innigst. Dank Frau Berta A." — „D. **Mark-Sprudel** leistet mir großart. Dienste. Bin sehr zufrieden. Frau M." — „Seit ca. 4 Woch. trinke ich Ihren **Mark-Sprudel**, fühle mich jetzt bedeut. wohler und kräftiger, habe mehr Appetit, Lebens- u. Schaffenslust. Werde d. Kur fortsetz. Fr. E. H." Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pf. in d. Adlerdrogerie **Aug. Peter.**

Wie süss

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul.

Preis à St. 50 ₰, ferner ist der

Lilienmilch-Cream Dada

ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommersprossen.

Tube 50 ₰ in beiden Apotheken.

Feinstes

Delikateß-Sauerkraut

per Pfd. 18 ₰

Echte

Halberstädter Würstchen

per Paar 24 ₰

empfiehlt

Theod. Stöhrmann.

Cacao

fst. gar. rein, per ¼ ℔ von 30 ₰ an

empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei.

Empfehle mich im Rasieren, Haarschneiden, Zahnziehen, sowie in allen Haararbeiten. Neuheiten in Haarketten mit Beschläg von 9 ℳ an, schöne Zöpfe und einzelne Teile von 3 ℳ an. Ausgekämmte Haare kaufe stets an.

K. Mösch, Friseur,
Ane, Hauptstraße, Neubau.

Unterzeichneter bringt seine bekannten

Schlosser-Sparkochherde

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten vernickelten und emaillierten Ausführungen zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. Kataloge und Referenzen stehen kostenlos zu Diensten. Die Herde werden unter jeder Garantie für gutes Funktionieren frei ins Haus geliefert. Achtungsvollst

Chr. Keller, Herdschlosserei,
Weingarten.

Ein guterhaltener **Kinderwagen** und eine **Handnähmaschine** sind billig zu verkaufen **Baselerstraße 19**, 3 St. l.

Zu verkaufen

eine guterhaltene **Singer-Nähmaschine**

Wilhelmstraße 9, 2. St.

---

3 Fässer

von 230, 168 und 158 Liter wegen Wegzugs billig zu verkaufen

Adlerstraße 22.

Ein neues, gut aufgearbeitetes **Sofa** billig zu verkaufen

Karl Brenkmann,
Sattler- und Tapeziergeschäft,
Zehntstraße 7, Hof links.

Wohnhaus zu verkaufen

in ruhiger Lage in der Nähe des Schloßgartens. Offerten unter Nr. 229 an die Exped. d. Bl.

Umsonst

Taschenuhr und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt
Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus
millionenfach erprobt.

Friedrich Süpfle, Dampfwaschanstalt

Tel. 2446 **Bulach-Karlsruhe** Tel. 2446

Haushaltungswäsche — Hotelwäsche
Spezialität: **Herrenwäsche.**
Große Rasenbleiche — Schonendste Behandlung.
Filiale u. Annahmestelle in Durlach:
J. Reichert Adlerstrasse 13.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.

Einer verehrlichen Nachbarschaft sowie Einwohnerschaft von Durlach zeige ich ergebenst an, daß ich mein

Bäckerei- u. Spezereigeschäft

nach der **Gerberstraße Nr. 3** in mein käuflich erworbenes Haus verlegt habe

Indem ich mich wie bisher bester Lieferung von **Backwaren** aller Art, sowie **Spezereiwaren** in nur guter Qualität verpflichte, bitte ich um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Durlach den 18. Juli 1910.

Hochachtungsvoll
Kaspar Merz.

Versuchen Sie nicht

erst minderwertige Nachahmungen Nehmen Sie gleich den bewährten

echten

Breisgauer Mostansatz,

vorzüglich auch geeignet

zur Verlängerung Ihres Johannisbeerweines.

Adler-Drogerie August Peter.

Garantiert naturreine

Weine

per Liter von 40 Pfg. an
offeriert die
Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.
grösstes und ältestes Geschäft in Baden
Hauptstrasse 76.
24 Geschäfte in Süddeutschland.
Bitte genau auf meine Firma zu achten

Rabattmarken. Rabattmarken.

Die sparsame Hausfrau verwendet stets nur

MAGGI's Würze.

Unerreicht in Würzekraft und Aroma!

Angelegentlichst empfohlen von
Konrad Pöhler, Hauptstrasse 80.

Wohnungs-Veränderung.

Dr. Wirz, homöop. Arzt, Durlach,
wohnt vom 1. Juli an in Karlsruhe, Georg-Friedrichstr. 20, p. l.

A. Herrmann

Conditorei u. Café
Hauptstr. 8 — Telephon 181
empfiehlt täglich:

Frische Obstkuchen
fst. Torten
Kranz, Bund, Streußelkuchen
fst. Kaffee- und Weingebäck
frischen Schlagrahm
Merinkentorten
Merinken, Schillerlocken
Indianer
div. 10-Pfg.-Stück

!Gefrorenes!

feinste Eiswaffeln

Feinste Praliné- u. Frucht-Bonbons

!Chocoladen!

Gala-Peter, Lind, Cailler, Suchard, Berger usw.

Bodenlacke

in allen Farben, per Pfund von **45** Pfg. an.

Adler-Drogerie August Peter.

Diesen

Kastenwagen

dunkelblau, braun oder russisch grün fein lackiert mit Gummirädern, Porzellangriff, franko jeder Bahnstation zu

ℳ 27 50

ebenso in **Rohrgeflecht**, weißes Pedig, zu gleichen Preisen, ohne Gummi 4 ℳ weniger, empfiehlt

A. Jörg, Karlsruhe,
am Kaiserplatz, Telephon 2241.
Kataloge gratis!

Zu verkaufen

ein **Gartenhaus** von Fortenhof, innere Bodenfläche 210×205, mit Sitzbänken auf drei Seiten nebst einem Tisch 95×75 groß. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Wein- u. Mostfässer,

oval und rund, mit und ohne Türle, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen bei

Küfer u. Kübler E. Zink, Karlsruhe,
Essenweinstr. 20 (Oststadt).
Haltestelle der elektrischen Straßenbahn Durlacherstraße.

Liederkranz Durlach.

Unser langjähriges passives Mitglied

Herr Fr. Kindler,

Stadtrat und Rentier,

ist uns leider durch den Tod entrissen worden.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag, abends 6 Uhr, statt und bitte ich um zahlreiche Teilnahme.

Zusammenkunft abends 5½ Uhr im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Militär-Verein.

Ausflug Öligheim 24. VII

Abfahrt Durlach 1⁶ Uhr nachm. Zusammenkunft **vor 1** Uhr beim Hauptbahnhof. Karte nach Karlsruhe muß jeder Teilnehmer lösen. Heute Samstag abend von 8—10 im **Kranz** Ausgabe der **Eintritts-** und der **Fahrkarten** Karlsruhe - Ötigheim - Karlsruhe (Fahrkarte **70 ₰**).

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Sonntag den 24. d. Mts., nachmittags von 3 Uhr ab, bei günstiger Witterung

Gartenfest

im „Amalienbad" mit verschiedenen Unterhaltungen.

Abends von 8 Uhr ab **Tanzunterhaltung** zu Ehren unserer Sieger vom Bergfest und Gauturnfest.

Bei ungünstiger Witterung wird nur die Tanzunterhaltung abgehalten.

Wir bitten unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Gasthaus zur Blume.

Telephon 24.

Heute Samstag und Sonntag:

Spezialität:

ff. Blumenwürste
„ Fleischwürste
„ Bockwürste
„ Bratwürste
„ Lyonerwurst
„ Preßkopf
„ Schinkenroulade
„ Frankf. Leberwurst
„ „ Griebenwurst
Schinken u. Rippchen,

ferner:

Knöchle mit Kraut,

was empfehlend anzeigt

Friedrich Mannherz,
Metzger u. Gastwirt.

Hellers Kaminhut

wirkt sicher gegen jede Rauchbeläftigung bei Wind und Sonnendruck. Niederlage bei

Friedr. Becker, Baumaterialienhdl.

Junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, sucht **Monatsstelle.** Näheres in der Expedition d. Bl.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten, treubesorgten Gatten, unsern Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Fritz Kindler,

Privatier,

heute nacht 1¼ Uhr nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 69 Jahren zu sich abzurufen.

Durlach den 23. Juli 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Mina Kindler, geb. Höpfinger.

Die Beerdigung findet Sonntag den 24. Juli, abends 6 Uhr, statt

Trauerhaus: Karlsruher Allee 3.

Schützengesellschaft Durlach e. V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrl. Mitglieder in Kenntnis zu setzen, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren hochgeschätzten, liebwerten Oberschützenmeister

Herrn Gemeinderat

Friedrich Kindler

in die ewige Heimat abzurufen.

Wir betrauern in dem Entschlafenen unser ältestes Mitglied, welches über 40 Jahre die Freuden und Leiden der Gesellschaft geteilt und seit vielen Jahren die Geschicke des Vereins in treuer, opferwilliger Pflichterfüllung geleitet hat.

Was wir in dem Dahingeschiedenen verlieren, wissen wir zu schätzen; sein Andenken wird bei uns unauslöschlich bleiben.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 6 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt; besondere Einladung hierzu ergeht durch den Schützendiener.

Zusammenkunft 5 Uhr im Gasthaus zum Adler.

Der Schützenmeister.

Grüner Hof Durlach

Sonntag den 24. Juli 1910:

Garten-Konzert

ausgeführt vom **Musikverein Lyra.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Zum Ausschank kommen die **Spezial-Biere** der Brauerei **Printz: Residenzbräu** dunkel, **Printz Gold** hell

Es ladet freundlichst ein

Fritz Forschner.

Grosser

Gelegenheitskauf!

Einzelne Herrenwesten	von **1,25** ℳ	an
Sommerjoppen für Knaben und Herren	„ **0,68** „	„
Blaue Arbeitsjoppen	„ **1,25** „	„
Knabenhosen und -Joppen	**spottbillig**	
Blaue Arbeitsschürzen (gute Qualität)	von **0,70** ℳ	an

Zur billigen Kleiderhalle Pfinzstraße 35.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem Heimgang unserer geliebten Mutter

Karoline Keil

sei es uns hiermit gestattet, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie allen denen, die der teueren Entschlafenen ihre Liebe in Spenden von Kränzen u. s. w. als letzte Grüße zum Ausdruck brachten, sowie für den erhebenden Chorgesang und die glaubenstärkenden Worte des Herrn Prediger Deeg unseren tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Durlach, 22. Juli 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Johannes Keil.
Karl Keil, Prediger nebst Familie.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Dahinscheiden unsres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen lieben Kindes

Erwin

sagen wir unsern verbindlichsten Dank.

Durlach, 23. Juli 1910.

Familie Jüngling.

National-Stenographen-Verein Durlach.

Stenographen

Am **Sonntag den 24. ds. Mts.** findet im Schullokal (Hauptstr.) ein

öffentl. Wettschreiben

statt, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner freundlichst einladen.

Nachmittags 3 Uhr **Ausflug:** Turmberg, Schützenhaus.

Sammlung Schloßplatz.

Der Vorstand.

Zu

Reise-Geschenken
Verlobungs-Geschenken
Hochzeits-Geschenken
Tauf-, Paten-Geschenken
Gelegenheits-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in **Geislinger Metallwaren.**

C Meissburger, Hauptstr. 38

Schirme

werden **repariert** und **überzogen,** auf Wunsch auch **neue** angefertigt bei

Fr. Seliger, Stock- u. Schirmgeschäft, Kirchstraße 7.

Heidelbeeren

werden pfund- und zentnerweise zu billigsten Tagespreisen abgegeben

Wilhelmstraße 7 II.

Junger zuverlässiger **Heizer und Maschinist** sucht per sofort oder später Stelle. Offerten unter Nr. 279 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wasserwärme im Schwimmbad 18, Gr. C.

Hierzu Nr. 48 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.